

FRAUENNETZWERK TRIFFT SICH ZUM STRATEGIEMEETING

3A-Kick-Off 2009: Gelungene Weichenstellung für die Zukunft

Die gemeinsame wissenschaftliche Arbeit bleibt Schwerpunkt der Arbeitsgruppe Ärztinnen und AIDS (3A). Auf einem Strategiemeeting Anfang April in Frankfurt haben die HIV-Behandlerinnen die Ziele ihrer zukünftigen Zusammenarbeit festgelegt. Obwohl frauenspezifische Themen derzeit die Forschungsprojekte bestimmen, haben die Teilnehmerinnen des 3A-Kick-Offs deutlich gemacht, dass sie sich in Zukunft nicht darauf beschränken möchten.

Um in einem Brainstorming, die Zielsetzungen der Arbeitsgruppe möglichst optimal herauszuarbeiten, hatte 3A als externe Moderatorin Harriet Langanke zum ganztägigen Treffen nach Frankfurt eingeladen. Sie stellte zunächst gemeinsam mit den anwesenden Ärztinnen fest, dass 3A gut zwei Jahre nach der Gründung bereits eine Menge erreicht hat: 3A-Monitor, 3A-Map und 3A-Speakers Bureau haben die Rolle der HIV-Behandlerinnen wirksam gestärkt. Die 3A-Analysen stehen für wissenschaftliches Arbeiten auf hohem Niveau und haben frauenspezifische Aspekte der HIV-Therapie in den Blickpunkt gerückt. Die wissenschaftliche Kompetenz von 3A soll jetzt ausgebaut werden. Dazu plant die Gruppe u.a. Fortbildungen zum wissenschaftlichen Publizieren, Präsentationsrhetorik und Moderation.

VERSORGUNG HIV-POSITIVER FRAUEN – 3A FORDERT QUALITÄTSSTANDARDS

Grundlagen der Versorgung HIV-positiver Frauen wurden bislang für Deutschland und auch international noch nicht formuliert. Dies ist nach Auffassung von 3A aber dringend erforderlich, um die Qualitätssicherung der Behandlung von Frauen mit HIV/AIDS bundesweit einheitlich zu gewährleisten. 3A wird deshalb noch in diesem Jahr einen praxisnahen Leitfaden zu den Grundlagen der HIV-Therapie von Frauen erarbeiten und zur Verfügung stellen. Parallel dazu werden die Ergebnisse der 3A-Analyse Nr. 3 zur Behandlungs-

wirklichkeit HIV-positiver Frauen in Deutschland weiter ausgewertet und publiziert. Die aus dieser Untersuchung hervorgegangene Analyse Nr. 4 zu HIV-Initialtherapien von Frauen und Männern wurde nach ausführlicher Diskussion um Items zu sozioökonomischen Daten ergänzt und kann jetzt an den Start gehen. Das Projekt wird von der KAAD unterstützt.

DREILÄNDERNETZ

Auf dem SÖDAK in St. Gallen wird 3A einen Workshop anbieten. Brigitte Schmieid aus Österreich und Barbara Bertisch aus der Schweiz werden am 25. Juni als Referentinnen zu Gast bei 3A sein, um zum einen die Situation von Frauen mit HIV und zum anderen die Situation ihrer Behandlerinnen in ihren Ländern aufzuzeigen. Das Netzwerk der Behandlerinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz soll über den Kongress hinaus Bestand haben und in Zukunft eine länderübergreifende Zusammenarbeit ermöglichen.



Foto: Dr. A. E. Haberl, Frankfurt

3A-NEWSFLASH: JETZT ABONNIEREN!

Seit April bietet 3A als neuen Service allen Interessierten einen Newsletter an, der auf der Homepage der Arbeitsgruppe kostenlos abonniert werden kann. Ebenfalls neu auf der 3A-Seite ist das Formular zur Aufnahme in die 3A-Map, der Landkarte der Behandlerinnen. Einfach ausdrucken, ausfüllen und an 3A faxen!

Dr. Annette E. Haberl, Frankfurt

Kontakt und mehr zu den laufenden 3A-Projekten auf www.3A-net.de



3A-Kick-Off: Moderation Harriet Langanke



li: Intensive Diskussion über die nächsten 3A-Projekte; re: Schwerpunkte für 3A werden gesetzt